

Betreff:

**Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Holzmoor-Nord", GL 51
Stadtgebiet zwischen Im Holzmoor, Grüner Ring, Wabe, Duisburger
Straße, Wuppertaler Straße und Ruhrstraße (Geltungsbereich A)
Stadtgebiet Gemarkung Thune, Flur 5, Flurstück 170/1
(Geltungsbereich B)
Stadtgebiet zwischen Messeweg, Ebertallee und Kreuzteich
(Geltungsbereich C)
Auslegungsbeschluss
Änderungsantrag zur Vorlage 21-15519**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

27.04.2021

Beratungsfolge:

		Status
Planungs- und Umweltausschuss (Vorberatung)	28.04.2021	Ö
Verwaltungsausschuss (Entscheidung)	04.05.2021	N

Beschlussvorschlag:

„Die Verwaltung wird gebeten, die im Sachverhalt dargestellten klima- und verkehrspolitischen Sachverhalte im Bebauungsplan „Holzmoor-Nord“ zu prüfen und das Ergebnis dieser Prüfungen spätestens am Ende des 2. Quartals vorzulegen, jedoch so rechtzeitig, dass sie noch in den Satzungsbeschluss dieses Bebauungsplans einfließen können.“

Sachverhalt:

Die folgenden Themenkomplexe sollen von der Verwaltung neu bzw. eingehender als bislang in den Unterlagen dargestellt geprüft werden:

1. Bike-Sharing und Car Sharing Angebote sind z.B. in Zusammenarbeit mit der Nibelungen Wohnbau GmbH oder anderen Partnern zu prüfen.
2. Festlegung von Flächen für (wettergeschützte) Fahrradabstellanlagen.
3. Abstimmung der Verkehrsplanung für das Baugebiet Holzmoor-Nord (650 Wohneinheiten) und des Baugebietes Dibbesdorfer Straße Süd (150 Wohneinheiten) mit den aktuell erarbeiteten Ergebnissen des Verkehrsgutachtens „Bevenroder Str./Knotenpunkt Friedrich Voigtländer Straße/Querumer Straße“.
4. Konzeptionelle Anbindung des Radverkehrs einschließlich des geplanten Radschnellweges Braunschweig-Wolfsburg (z.B. über die Querumer Straße/Anbindung an den Bahnhof Glesmarode und des Ringgleises) an das aktuell geplante Radverkehrsnetz der Stadt Braunschweig, des regionalen Netzes des Regionalverbandes Großraum Braunschweig und der geplanten Veloroutenverbindungen der Fahrradverbände.

5. Zusätzliche konzeptionelle Vorschläge im Bereich der Nahmobilität (Fußverkehr, E-Scooter, Bike Sharing) zum TU Campus Ost bzw. Nord und zur Straßenbahnhaltestelle Ottenroder Straße.
6. Weiterentwicklung, Schutz und Steigerung der Attraktivität des Naherholungsgebietes Wabe-Mittelriede (Landschaftsschutzgebiet) für die zusätzlichen bis zu 1.500 Anwohnerinnen und Anwohner durch das neue Baugebiet (z.B. durch den Bau einer Brücke für den Fuß- und Radverkehr über die Wabe und Mittelriede).
7. Schutz des Landschaftsschutzgebietes vor Beeinträchtigungen während der Bauarbeiten bzw. Bauphase.
8. Planung des Einsatzes von insektenfreundlichen und energieeffizienten LED-Lampen im Straßen- und Wegenetz.
9. Energieversorgung mit Erdwärme und mögliche Nutzung des Blockheizkraftwerkes in Gliesmarode (Volkmaroder Straße).
10. Erhöhung der Nutzung von PV-Anlagen auf den geplanten privaten und öffentlichen Gebäuden.
11. Erhöhung des Anteils der Dachbegrünung auf mindestens 50 % der Dachfläche bei einer Dachneigung mit bis zu 15 Grad, um das lokale Mikroklima zu verbessern und die Versickerungsfläche zu erhöhen. Das Niederschlagswasser kann (teilweise) in der Substratschicht gespeichert und anschließend verdunsten. Eine Staubbinding und ein Lebensraum für Kleintiere und potentieller (Teil-) Lebensraum für Vögel wird gefördert. Eine mögliche Fassadenbegrünung an Gebäuden und zusätzliche Innenbegrünung soll ebenfalls geprüft werden.
12. Prüfung des möglichen Wegfalls, der Kompensation des Grünflächenanteils und Spielbereichs im nördlichen Teil des Baugebietes bei einer Trassenführung der geplanten Campusbahn.

Anlagen:

keine